Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Reisen für Alle

Kurhotel an der Obermaintherme

Am Kurpark 7
96231 Bad Staffelstein
Tel: +49 9573 3330
Fax:
info@kurhotel-staffelstein.de
http://www.kurhotel.bayern

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 7. Oktober 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung

Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme

©Julia Marmulla

Parkplatz vor dem Hotel

Parkplatz am Haupteingang

Parkplatz am Haupteingang

©Julia Marmulla

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Weg zwischen dem Parkplatz und dem Haupteingang

Weg zwischen dem Parkplatz und dem Haupteingang

©Julia Marmulla

Weg zwischen dem Parkplatz und dem Haupteingang

©Julia Marmulla

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 55 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Tiefgarage (mit Parkplätzen für Menschen mit Behinderungen)

Parkplätze für Menschen mit Behinderungen in der Tiefgarage

Parkplätze für Menschen mit Behinderungen in der Tiefgarage

©Julia Marmulla

Beschilderung

©Julia Marmulla

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Weg von den Parkplätzen für Menschen mit Behinderungen zum Eingangsbereich in der Tiefgarage

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

ÖPNV

ÖPNV

Der Bahnhof Bad Staffelstein ist circa 250 m vom Hotel entfernt.

Haupteingang

Haupteingang

Haupteingang

©Julia Marmulla

Haupteingang

©Julia Marmulla

Türschwellenrampe / lichte Breite

©Julia Marmulla

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es ist keine richtige Türschwelle, aber eine kleine Türschwellenrampe vorhanden.

Weg zwischen dem Parkplatz und dem Haupteingang

Weg zwischen dem Parkplatz und dem Haupteingang

©Julia Marmulla

Weg zwischen dem Parkplatz und dem Haupteingang

©Julia Marmulla

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 55 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Windfangtür im Haupteingang

Windfangtür im Haupteingang

©Julia Marmulla

Sicht auf beide Tür (von Innen)

©Julia Marmulla

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Rezeption (EG)

Rezeption (EG)

Rezeption - hoher Bereich

©Julia Marmulla

Rezeption - tiefer Bereich mit Sitzgelegenheit

©Julia Marmulla

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Haupteingang zur Rezeption

Sicht auf die Rezeption und den Haupteingang

©Julia Marmulla

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Von der Tiefgarage kommend - Weg von der Treppe/Aufzug zur Rezeption

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von der Rezeption zur Treppe und zum Aufzug - in Richtung Wellnessbereich (UG)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Rundgang im EG (Rezeption, WC, Speiseraum, Tagungsräume)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zimmer 134 mit Sanitärraum

Zimmer 134

Bewegungsfläche Flur/Zimmer 134

©Julia Marmulla

Beschilderung

©Julia Marmulla

Tür / Bewegungsfläche

©Julia Marmulla

Sicht ins Zimmer

©Julia Marmulla

Gesamtansicht Zimmer

©Julia Marmulla

Bewegungsfläche rechts

©Julia Marmulla

Bewegungsfläche links

©Julia Marmulla

Doppelzimmer

©Julia Marmulla

Wohnzimmerbereich (großzügig)

©Julia Marmulla

Stufe zur Terrasse

©Julia Marmulla

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Streng genommen ist im inneren des Zimmers die Bewegungsfläche 120 * 200 (B * T). Allerdings kann die Schiebetür zum Bad offengelassen werden und dadurch ist deutlich mehr Platz verfügbar.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Bewegungsflächen sind bei diesem Zimmer oft nicht ganz eindeutig festzulegen. Zur Terrasse hin ist eine Stufe vorhanden.

Sanitärraum zu Zimmer 134

Bewegungsfläche an der Schiebetür

©Julia Marmulla

Türschwellenrampe

©Julia Marmulla

Dusche

©Julia Marmulla

Fläche seitlich vom WC

©Julia Marmulla

Waschbecken

©Julia Marmulla

WC

©Julia Marmulla

Tür zum Badezimmer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es ist keine richtische Schwelle sondern eine Türschwellenrampe vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es ist genügend Platz zum Wenden im Sanitärraum

Treppe im Flur zwischen der Rezeption und den Zimmern 134 + 135

Treppe

©Julia Marmulla

Vorhandene Schwellen/Stufen: 5

Höhe der Schwellen/Stufen: 14 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur von der Rezeption von den Zimmern 134 + 135

Flur von der Rezeption von den Zimmern 134 + 135

©Julia Marmulla

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Speiseraum (EG)

Frühstücksraum und Restaurant (EG)

Eingangsbreich Frühstücksraum und Restaurant

©Julia Marmulla

Frühstücksraum und Restaurant

©Julia Marmulla

Gourmetrestaurant

©Julia Marmulla

Tischart 2

©Julia Marmulla

Tischart 1

©Julia Marmulla

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Tische mit geringen Umgebungsräuschen befinden sich im Gourmetrestaurant mit separatem Menü. Die verschiedenen Tische sind unterschiedlich gut unterfahrbar.

Rundgang im EG (Rezeption, WC, Speiseraum, Tagungsräume)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen (EG)

WC für Menschen mit Behinderungen (EG)

Tür

©Julia Marmulla

Beschilderung

©Julia Marmulla

Bewegungsfläche

©Julia Marmulla

WC

©Julia Marmulla

WC / Waschbecken

©Julia Marmulla

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Rundgang im EG (Rezeption, WC, Speiseraum, Tagungsräume)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Umkleide im Wellnessbereich "Pool"

Umkleidekabine

Umkleidekabine Damen

Umkleidekabine Damen

©Julia Marmulla

Umkleidekabine Damen

©Julia Marmulla

Tür zur Umkleidekabine

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Umkleidekabine Herren

Tür zur Umkleidekabine

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg von den Treppen/Aufzug zum Pool-Bereich inkl. Umkleidekabinen

Weg von den Treppen/Aufzug zum Pool-Bereich inkl. Umkleidekabinen

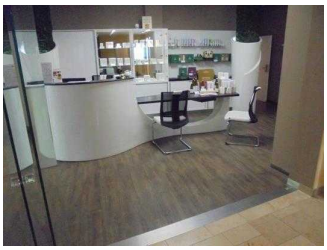
©Julia Marmulla

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Wellnessbereich "Massagen und Anwendungen"

Anmeldung Anwendungen und Massagen



Anmeldung Anwendungen und Massagen

©Julia Marmulla

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Raum

Anwendungsraum Harmonie

Anwendungsraum Harmonie

©Julia Marmulla

Anwendungsraum Harmonie

©Julia Marmulla

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zusätzlich zu den erhobenen Anwendungsräumen sind drei weitere bauähnliche Anwendungsräume vorhanden: Traumwald, Sonne und Blumenwiese.

Anwedungsraum Kirschblüte

Anwedungsraum Kirschblüte

©Julia Marmulla

Anwedungsraum Kirschblüte

©Julia Marmulla

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 3 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zusätzlich zu den erhobenen Anwendungsräumen sind drei weitere bauähnliche Anwendungsräume vorhanden: Traumwald, Sonne und Blumenwiese.

Anwendungsraum Fliedergartner

Anwendungsraum Fliedergartner

©Julia Marmulla

Anwendungsraum Fliedergartner

©Julia Marmulla

Bewegungsfläche bei der Tür

©Julia Marmulla

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 3 m

TIEFE des Raums: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zusätzlich zu den erhobenen Anwendungsräumen sind drei weitere bauähnliche Anwendungsräume vorhanden: Traumwald, Sonne und Blumenwiese.

Anwendungsraum Lebensfreude

Anwendungsraum Lebensfreude

©Julia Marmulla

Anwendungsraum Lebensfreude

©Julia Marmulla

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

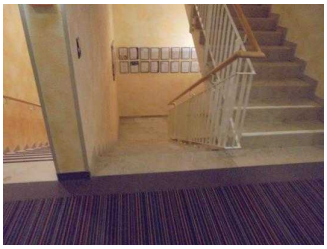
BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Zusätzlich zu den erhobenen Anwendungsräumen sind drei weitere bauähnliche Anwendungsräume vorhanden: Traumwald, Sonne und Blumenwiese.

Treppe (EG/Wellnessbereich)



Treppe (EG/ Wellnessbereich)

©Julia Marmulla

Treppe (EG/ Wellnessbereich)

©Julia Marmulla

Vorhandene Schwellen/Stufen: 21

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug (EG/Wellnessbereich)

Aufzug (EG/ Wellnessbereich)

©Julia Marmulla

Aufzug (EG/ Wellnessbereich)

©Julia Marmulla

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Weg von den Treppen/Aufzug zum Wellnessbereich "Massagen und Anwendungen" inkl. Empfang/Anmeldung

Weg , Teil 1

©Julia Marmulla

Weg von den Treppen/ Aufzug zum Wellnessbereich "Massagen und Anwendungen" inkl. Empfang/ Anmeldung

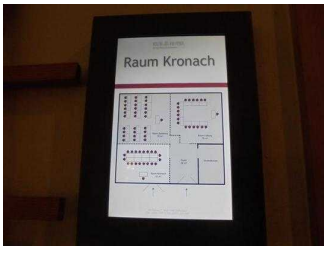
©Julia Marmulla

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tagungsbereich (EG)

Tagungsräume Kronach - Bamberg - Coburg



Tagungsräume Kronach - Bamberg - Coburg

©Julia Marmulla

Tagungsräume Kronach - Bamberg - Coburg

©Julia Marmulla

Tagungsräume Kronach - Bamberg - Coburg

©Julia Marmulla

Tagungsräume Kronach - Bamberg - Coburg

©Julia Marmulla

Tagungsräume Kronach - Bamberg - Coburg

©Julia Marmulla

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die drei Tagungsräume sind durch mobile Trennwende geteilt, dadurch ergeben sich verschiedene Raumgrößen. Bestuhlung nach Wunsch.

Rundgang im EG (Rezeption, WC, Speiseraum, Tagungsräume)

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Türen in den mobilen Trennwenden

Raumplanung

©Julia Marmulla

Türen in den mobilen Trennwenden

©Julia Marmulla

Bedienelement

©Julia Marmulla

Beschilderung

©Julia Marmulla

Beschilderung

©Julia Marmulla

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Für die Tagungsräum Coburg und Bamberg ggf. relevant.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Pflegebett

©Julia Marmulla

Bedienelement Pflegebett

©Julia Marmulla

Aufzug: Hotelaufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird nicht bestätigt.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Nur in bestimmten Zimmern

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.), höhenverstellbares Pflegebett (betriebseigen),

Andere angebotene Hilfsmittel: Duschrollstuhl im Pool-Bereich

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Eingang im Bereich der Tiefgarage

Eingang im Bereich der Tiefgarage

Eingang im Bereich der Tiefgarage

©Julia Marmulla

Eingang im Bereich der Tiefgarage

©Julia Marmulla

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

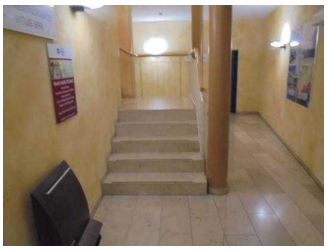
Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppe (Tiefgarage/EG)



Treppe (Tiefgarage/EG)

©Julia Marmulla

Treppenstufenmarkierung

©Julia Marmulla

Vorhandene Schwellen/Stufen: 21

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

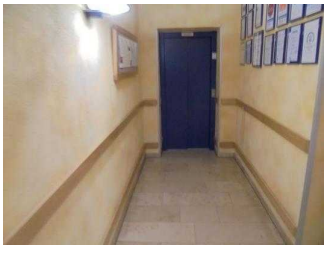
Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug (Tiefgarage/EG)



Aufzug - Bewegungsfläche auf der Ebene Tiefgarage

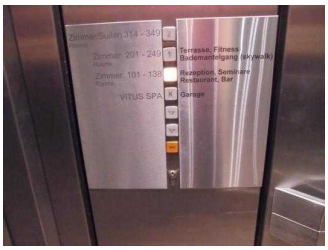
©Julia Marmulla

Hilfe für Rollstuhlfahrer (Tiefe Laibung 35 cm)

©Julia Marmulla

Aufzug

©Julia Marmulla



Bedienelemente

©Julia Marmulla

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Türlaibung ist 35 cm tief. Ein Stoclk hilft Rollstuhlfahrern den Befehlsgeber zu erreichen.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von den Parkplätzen für Menschen mit Behinderungen zum Eingangsbereich in der Tiefgarage

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von der Windfangtür (Tiefgarage) zum Aufzug und zur Treppe

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Windfangtür im Eingangsbereich (Tiefgarage)

Windfangtür im Eingangsbereich (Tiefgarage)

©Julia Marmulla

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Zimmer 135 mit Sanitärraum

Zimmer 135

Bewegungsfläche bei der Zimmertür

©Julia Marmulla

Sicht ins Zimmer

©Julia Marmulla

Bewegungsfläche links

©Julia Marmulla

Bewegungsfläche rechts

©Julia Marmulla

Bewegungsfläche im Zimmer

©Julia Marmulla

Wohnzimmerbereich im Zimmer (großzügig)

©Julia Marmulla

Stufe zur Terrasse

©Julia Marmulla

Höhenverstellbares Bett

©Julia Marmulla

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Streng genommen ist im inneren des Zimmers die Bewegungsfläche 120 * 200 (B * T). Allerdings kann die Schiebetür zum Bad offengelassen werden und dadurch ist deutlich mehr Platz verfügbar.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Bewegungsflächen sind bei diesem Zimmer oft nicht ganz eindeutig festzulegen. Zur Terrasse hin ist eine Stufe vorhanden.

Sanitärraum zu Zimmer 135

Schiebetür / Türschwellenrampe

©Julia Marmulla

Sanitärraum zu Zimmer 135

©Julia Marmulla

Bewegungsfläche

©Julia Marmulla

WC

©Julia Marmulla

Waschbecken

©Julia Marmulla

Tür zum Badezimmer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es ist keine richtische Schwelle sondern eine Türschwellenrampe vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es ist genügend Platz zum Wenden im Sanitärraum.

Treppe im Flur zwischen der Rezeption und den Zimmern 134 + 135

Treppe

©Julia Marmulla

Vorhandene Schwellen/Stufen: 5

Höhe der Schwellen/Stufen: 14 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur von der Rezeption von den Zimmern 134 + 135

Flur von der Rezeption von den Zimmern 134 + 135

©Julia Marmulla

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Wellnessbereich "Pool"

Ruheraum (Pool-Bereich)

Ruheraum (Pool-Bereich)

©Julia Marmulla

Tür zum Raum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Pool

Pool

©Julia Marmulla

Pool, Stufen à 17

©Julia Marmulla

Schwimmbad

Das Becken befindet sich im Innenbereich.

Zum Einstieg in das Becken gibt es eine Leiter mit Handlauf.

Der Beckenrand ist nicht visuell kontrastreich abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Treppe zum Pool hat Stufen à 17 cm.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe zum Ruheraum

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe (EG/Wellnessbereich)

Treppe (EG/ Wellnessbereich)

©Julia Marmulla

Treppe (EG/ Wellnessbereich)

©Julia Marmulla

Vorhandene Schwellen/Stufen: 21

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug (EG/Wellnessbereich)

Aufzug (EG/ Wellnessbereich)

©Julia Marmulla

Aufzug (EG/ Wellnessbereich)

©Julia Marmulla

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Weg von den Treppen/Aufzug zum Pool-Bereich inkl. Umkleidekabinen

Weg von den Treppen/Aufzug zum Pool-Bereich inkl. Umkleidekabinen

©Julia Marmulla

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zum Pool-Bereich

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente/Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können überwiegend zur Orientierung genutzt werden.

Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Außer im Pool-Bereich (gedimmtes Licht)

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund kein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.